

Weinlese-Chortreffen in Seksard

Im Rahmen des viertätigen, traditionellen Weinlesefestes veranstaltete der „Mondschein“ Deutsche Nationalitätenchor von Seksard – als Beitrag zu den vielfältigen kulturellen Programmen des Festivals – das 8. Mal ein Chortreffen mit befreundeten Chören. Die Vorstellung wurde wegen des regnerischen Wetters am 17. September in den Festsaal des Komitatshauses verlegt.

In ihrer Ansprache betonte Anna Farkas, Vorsitzende der Deutschen Nationalitäten-selbstverwaltung Seksard, dass solche Anlässe zur Identitätsstär-



Der Mondschein-Chor war Gastgeber des Weinlese-Chortreffens

kung und zur Traditionspflege beitragen. Dies bewiesen dann in der Tat alle Auftretenden. Die Mitglieder des Sängerkhore des Mescher Deutschen Nationalitätenklubs trugen ihre besondere Tracht, die mit der Traditionsschutzmarke ausgezeichnet wurde. Die Akkordeonistin Esther Töttös trat heuer das zweite Mal bei diesem Programm auf. Die Lieder des Bonnharter Deutschen Nationalitätenchores, benannt nach der ehemaligen und sehr geschätzten Dirigentin Theresia Rónai, wurden außer mit Akkordeon auch mit einer Konzertzither begleitet, was der Darbietung einen speziellen Klang verlieh. Der „Rosmaring“ Deutsche Nationalitätenchor aus Hanselbek (Komitat Pesth) war das erste Mal unser Gast bei dem Chortreffen. Nach der Darbietung des Seksarder Chors traten alle Chöre auf die Bühne und haben gemeinsam das bekannte Lied „Auf der Lüneburger Heide“ gesungen.

Der bunte Umzug musste auch diesmal ausfallen. Manche Gäste haben bei den Weinzelten die guten Weine gekostet oder die Marktbuden besucht, um sich ein Andenken zu kaufen. Andere haben mit Singen die Zeit im Speisesaal verbracht. Nach dem Abendessen wurde noch gemütlich zusammengesessen, gesungen, geplaudert und gegenseitig Erfahrungen ausgetauscht.

Johann Brunn